ng 97r. 25

werden in biefer

Der Magigue

ne Baifen. ie Binfen bes

en Landesbireftet

ng bemittelten , bie fruber fat

worden ift und bigung ftets untah h diefer Entlaffen burgerlichen

Biesbaben ju rid!

f bes Bewerbert it Entloffung auf

ber erbeienes

g. gen über die felik er und Bewerberg dere des letzten fo

bem Dinmeis, beb

er Lanbeshaupen

teinzeugwaren iten) für bas Rechien Rusichreibung

terlagen und 198-Dienststunden 17, eingesehen, ist 19en auch von bei 19g von 1 Mai 19 bezogen werde er Ausschrift ver

ormittags 11 MM

gt in Gegenver gt in Gegenver [chriftlichet Kal

und ausgefüster werben bei bei

hes Ranalbanen

Schwalbacher bet bis einschl. 18. 7 11hr ununter

btildes Afrifen

ber Wintern

Stedt. Afrikt

tiane, 86 I gr Dübinget, pien, Wathilbe 39 J. Jacob

nigl. Stanbeften

ung einer

an der So

in Wiesh

n Telegrap

Wochen and

uar 1917. egraphenam

terlagen

chfleisch

ng

lung.

enjonbo.

# Wiesbadener Bade-Blaff

#### Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

nentags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis

(einschl. Amtsblatt): Für das John . . . . pit | Mk. 9.-" Wiertotjohr Sritterlan " 3.-Great eve Post bezogen innerhalb

Beulsehland und Österreich Bre Vierteljahr . . . . . . 3.60 Einelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



#### Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtnusgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

odas Bade-Blatt: Die 5 mal gerp, Petitzeile 20 Pfg.
Die 5 mal gerp, Petitzeile neben der
Wochen-Haupelitze, unter u. neben
dem Wochenseogramm 50 Pfg. Die
5 mal gerp, Relämesselle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. 8

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei des verschiedenen Ansoucen-Expeditionen. – Anzeigen mitsten bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Oc-wilbe übernommen.

Nr 41.

#### Samstag, IO. Februar 1917.

51. Jahrgang.

#### Gesellschaft und Kurleben.

Ihrer Durchlaucht Prau Prinzessin Elisabeth Schaumburg-Lippe wurde vom Kaiser der Luisenorden erster Abteilung mit der Jahres-Zahl 1913/14 verliehen.

Hofrat Ludwig Barnay, der viele hier wohnte und in der Wiesbadener Gechaft sieh allgemeiner Beliebtheit erfreute, wird In 11. Februar 75 Jahre alt. Vor dem rückschauenden Blick breitet sich ein schönes Leben aus, gegnet durch reiche Naturanlage und durch den Willen, sich bis zum Vollmaß des überhaupt Möglichen zu entwickeln. Der Zug unermüdlicher Areit an sich selbst, für sich selbst und auch für andere geht richtunggebend durch diese lange Laufbahn, die Jüngling zum Theater, zu stärksten darstellerischen trolgen, zur Leitung von mehr als einer Bühne und chlieselich auch zu der gemeinnützigen Arbeit führte, lir die das deutsche Schauspielertum ihm immer einen kranz bereithalten wird. Die Kraft der Rhetorik, die Mark Anton der Meininger so viele beifallrufende reunde schuf, ist Ludwig Barnay wirklich angeboren. schwingt sich eine Fähigkeit, zu überzeugen, zu erthen, hinzureissen, aus ihm heraus, die es verstehen dass er zusammen mit anderen ebenso zur Gründung des Deutschen Theaters in Berlin wie zur Erheating der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöiger anfeuern konnte. Dieses Werk ist seitdem gut edieben und ist im deutschen Bühnenleben unausrottlest eingewurzelt. Wenn die Genossenschaft sich Ranche Rechte erobert hat, auf die nicht mehr verechtet werden konnte, so ist das ebenso ein Verdienst jungeren Barnay, wie der ältere nun dazu geholfen zwischen den beiden Trägern des Theaterbetriebes zerrissene Band wieder herzustellen. Beides war Rules und ehrliches Stück Arbeit, und der Fünfundsetbzigjährige darf mit sich zufrieden sein.

in keiner Hinsicht müde und wird im Abendrot seines Lebens noch an keinen Feierabend denken. (Mit diesen Worten feiert Fritz Engel den Jubilar im "Berl. Tagbl.").

Herr Oberstabsarzt Zemke des Füsilier-Regiments Nr. 80 hier, im Frieden Chefarzt des Garnisonlazaretts Wiesbaden, wurde zum Generaloberarzt befördert.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen; Oberleutn. Agsten (Zwickau), Leutn. Bethige (Görnsdorf), General von Boehn (Berlin), Major Bruns (Hermsdorf), Generalmajor Stamm m. Gattin (Bad Nauheim), Leutn. Hohmals m. Gattin (Bad Ems), Leutn. Jaeckel (Königsberg), Frau Kapitanleutn. von Kretschmar (Wilhelmshaven), Major Lehmann, Frau Oberleutn. von Pander (Friedberg), Hauptm. Rung (Naumburg), Frau Oberieutn. von Schneidemesser, Hauptm. Freiherr von Vietinghoff.

#### Das Neueste aus Wiesbaden.

Sonderkonzert im Kurhaus.

Der Solist des zehnten Zykluskonzertes, Herr Josef Schwarz, Kgl. Preuss. Hofopernsänger aus Berlin, entzückte am Donnerstag in einem Sonderkonzert das zahlreich erschienene Publikum noch einmal. Auch diesmal bot die biegsame, weiche Stimme von bestrickendem Klangreiz, die schlackenfreie Ton- und Lautbildung, die kunstgemäße Atemtechnik und der von echter, warmer Künstlerschaft durchpulste Vortrag restlosen Genuss. Ausser dem neulich schon dargebotenen Prolog aus "Bajazzo" sang der Künstler die "Spiegelarie" aus der Oper "Hoffmanns Erzählungen" von Offenbach mit strömendem Wohllaut der Tongebung, reichster Dynamik und beseeltem Ausdruck und die Arie des Renato aus der Oper "Ein Maskenball" von Verdi ("Steh auf, usw.) mit packender Gestal

und fortreissendem Schwung. Herr Schwarz wurde wieder lebhaft gefeiert. Das Kurorchester vervollständigte das Programm mit drei anspruchsvollen Orchesterstücken: "Don Juan" und "Till Eulenspiegels lustige Streiche", beide von Richard Strauss, und Tema con variazioni aus der Suite op. 55 von Peter Tschaikowsky. Die beliebten Straußschen Tondichtungen, die durch ihre blühende Melodik, Grosszügigkeit der Linienführung, machtvollen Schwung und glanzvolle Instrumentation längst ein Heimrecht in allen Konzertsälen besitzen, verfehlten bei prächtiger Ausführung durch das Kurorchester auch diesmal ihre belebende Wirkung nicht: Die Variationen von Tschaikowsky bildeten einen glänzenden Schluss des Konzertes. Auch Herr Musikdirektor S c h u r i c h t und mit ihm das ganze Orcfiester wurde mit reichem Beifall bedacht.

- Ausfall des Kurhauskonzertes. Heute Samstag fällt das allabendliche Abonnementskonzert im Kurhause aus.

- Das Herbstrennen - ein dreitägiges Meeting -- auf unserer Bahn in Erbenheim ist auf den 16., 21. und 23. September angesetzt.

- Thaliatheater. Heute Samstag gelangt ein von dem ruhmvollen U-Boot-Kapitan Otto Weddigen geschriebenes Marinedrama «Schein und Sein» zur Erstaulführung, welches uns ein Stück Schicksal aus dem Leben eines Schiffskapitans ergreifend vor Augen führt. Das Beiprogramm bringt einige gute Humoresken und die neueste Eikowoche.

Die Trinkgelderfrage, die in setzter Zeit infolge der Vorschläge des bekannten Fachmannes Herrn Rudolf Sendig auch von uns wiederholt besprochen worden ist, scheint auch in Amerika grossen Widerhall hervorgerufen zu haben Die "New York Tribune" vom 24. November bringt folgende interessante Notiz: "Kellner, lehnt euch gegen Trinkgelder auf, verschmäht

#### Winterbilder aus der Umgebung.

So herrlich unsere Taunuswälder im Frühlingsderrich unsere raunuswande. In buntfarbenen terbetgewand zeigen, ebenso reizvoll ist auch unsere wintertien Wer die vielseitigen Umgebung im Winterkleide. Wer die vielseitigen Umgebung Winterlichen Schönheiten der vielgepriesenen Umgebung herer so beliebten Båderstadt geniessen will, dem empelie wir die Ausführung der nachstehend beschriekleinen Wanderung:

Wir fahren mit der elektrischen Bahn (blaue Linie Nr. 3) bis zur Endstation "Unter den Eichen", gehen in einer Minute zur Platter Strasse, die am Nordfriedhof israelitischen Friedhof entlang langsam bergan Links parallellaufend ein schön angelegter Wald-Cinks parallellaufend ein schon angewahren ge-legenadenweg. An der, im grossen Waldpark ge-King Villa Waldfriede vorbei erreichen wir nach etwa Minuten die Strassenkreuzung Leichtweisshöhle Klarental. Schon auf der Platter Strasse empfängt uns bunte Wilde Strassenkreuzung Leichtweisshöhle Klarental. Schon auf der Platter Strasse empfängt uns bunte Wilde Die Jugend sucht und Schon auf der Platter Strasse curpus und bunte Wintersportbild. Die Jugend sucht und Hunderte von Kindern ounte Wintersportbild. Die Jugena such und auch zu ihrem Recht. Hunderte von Kindern auch Erwachsene kommen uns auf dem einfachsten

Holzschlitten bis zum neuesten "Davoser Modell" und Signalpfeifen in allen Tonarten mit der wichtigsten Miene und dem üblichen Sportruf "Bahnfrei" entgegengerodelt. Wir verlassen an der obenerwähnten Strassenkreuzung die Platter Strasse und gehen rechts ab auf die alte Platter Strasse, dem sogenannten Kisselbornweg, aufwärts. Tiefer Waldesfriede und stille Wintereinsamkeit! Die schneebeladenen Baumgruppen beugen sich der Gewalt des gestrengen Winters. Auf der festgetretenen Schneedecke wandert es sich berrlich in der frischen Winterluft. Ab und zu beleben ein hungriges Rotkehlchen, ein Buchfinken- oder Amselpaar das friedliche Bild. Wir wandern durch den auf der rechten Seite angelegten Kiefernwaldgang und erreichen bald das blendend weisse Schneefeld einer Bergwiese der Gräfenrodwiese mit hübschem Talblick. Links am Waldrand liegt in märchenhafter Schönheit eine tief verschneite Schutzhütte, die vor mehreren Jahren errichtete "Josefshütte". Wir betreten jetzt den finsteren Tannengang, den wir aber nach wenigen Minuten wieder verlassen, um den rechts abgehenden Fusspfad einzuschlagen, der uns wieder zur Platter Strasse führt. Der Schnee wird tiefer und die Steigung erfordert etwas Anstrengung, aber in

20 Minuten sind wir auf der Fahrstrasse. Ein anderes Bild! Die Wegsteine rechts und links der Strasse haben weisse Hauben aufgesetzt, wie dicke Hanfseile ziehen die Telefondrähte an den vereisten Masten entlang. Der Rodelsport tritt hier wieder in sein Recht. Es sind meistens Erwachsene — die Damen in bunt-farbenen Wintersportkostümen — die auf lenkbaren Vierund Fünfsitzern auf der stellenweise vereisten Strasse mit "Rodelheil" in unheimlicher Geschwindigkeit der Stadt zueilen. Noch eine Wegbiegung und in etwa 20 Minuten stehen wir vor dem schneebeladenen weissen Bau des Jagdschlosses Platte (500 m hoch auf dem Taunuskamm gelegen, ehemals Jagdschloss der Herzöge von Nassau, jetzt Eigentum der Stadt). Jenseits der Strasse die Gastwirtschaft, in deren gut erwärmten Räumen reges Leben und Treiben herrscht. Der efeuumsponnene Eckpavillon im Wirtschaftsgarten erinnert uns in seinem Schnee- und Eisbehang an das Knusperhäuschen in jenem schönen Wintermärchen. Die Aussicht von dieser Bergeshöhe ist überaus lohnend. Herrlich ist der Blick über den mit Rauhreif geschmückten Wald. Unten liegt unbeweglich das Nebelmeer über unserer schönen Bäderstadt, nur die Türme der Stadtkirchen





Oberleutn., Zv

Hr., Mülheim

Hr. Major, Hermsdo Hr., Rupperthofen Hr. Rittergutsbes.,

Hr. Fabrikbes., Br

Hr. Kfm., Friedberg

leder Fremde lie

Rr. m. Fr., Fran Rr. m. Fr., Fran Rr. m. Fr., Fissau Rr., Herischdorf R. Kfm., Mannheim Rr. Hutteudir.

hea Hr. Kim., Bad I

Hr. Leutn. m.

Startlenz Generaloberst

terfel, Herr Lauf u. Herr B

Herr Lauf u.

Tochter Herr B

Tochter Herr B

The Marie W. chs

Tables u. Bed. Marine-

Aufenthalt, - Schmac

Fran Emma Fe t Busing. K u. K. I

Oberamtm., Str. Br., Frankfurt Fr., Berlin

Prl. Lehrerin, Ge

Marth, 2 Frl., Schlos

Br. Dr. med., Eiser

Bocks Hr. General, Ber do Frt. Gerswalde desbad, Fr. Amtsger.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags II Uhr. 1. Choral: "Ach Gott und Herr". 2. Zug der Frauen zum Münster aus

der Oper "Lohengrin" . . . B. Kaiser-Walzer . . . . . 4. Stand hen . .

5. Potpo rri aus der Operette "Drei-

Fr. Schubert

Schuber t-Berté

#### Nachmittags-Konzert.

69. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

C. M. v. Weber

F. Mendelssohn

J. Neswadba

Jos. Haydn

Leitung: Herr Hermann semer, Städtischer Kurkapellmeister.

I. Ouverture zur Oper "Die Puppe 

3. a) Fruhlingslied, b) Spinnerlied 4. Senn-rmadchens Sonntag, Melodie Ole Bull 5. Loreley - Paraphiase . . . . Serenade Zwischenaktsmusik und Quartett

aus der Oper "Martha". . . F. v. Flotow 8. Caprican.e . . . .

#### Kaiser Friedrich Bad.

\*

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Wellbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma usche

Trinkkur an der Adlerquelle. 

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

# Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

### Lichtbilder-Vortrag

zum Besten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz im kleinen Kurhaus-Sasle

am Samstag, den 10. ds. Mts., abends 8 Uhr

von Herrn Oberleutnant Zahn von der Fliegertruppe

Die Entwickelung der deutschen Fliegerei im Kriege und einige eigene Erlebnisse.

Eintrittskarten zu Mk. 3. - Mk. 2. - und Mk. 1.sind an der Kasse des Kurhauses zu haben.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!



Krauz-Pfannig' Marken



Königliche Schauspiele. Samstag, den 10. Februar 1917.

45, Vorstellung. 25, Verstellung Abonnement A. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Die Csårdåsfürstin. Operette in drei Akten. Text von Leo Stein und Bels Jenbach Musik von Emmerich Kálmán. Anlang 61/2 Uhr.

98992199999

#### MONOPO - Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Nur von Samstag, 10. bis 12. Februar einschl. Ein köstliches Trick-Lustspiel: Zaubertropfen! 4 Akte mit Manny Ziener, Oskar Linke.

Drawa, 4 Akte von Robert Reinert Der Pfad der Sünde! in der Hauptrolle:

Maria Carmi-Vollmöller. Prachtvolle Aufnahmen!

@@@@@**:**@@@@@

Ergreifende Handlung!

#### Residenz-Theater

Samstag, den 10. Februar 1917. Abends 7 Uhr. Unanführung!

Der Adamsapfel. Kin Schimpf- und Possenspiel in 3 Auf ügen von E nat von W. lzogen Spielle tung: Feed r Bruhl, Anfang 7 Uhr. Ende gegen1/210 Uhr.

Kinephon-Theater Taunusstr. 1 Vornehme Lichtspiele.

6.-9. Februar 1: 17. Die Lieblingsfrau des Maharadscha. Indischer Liebesroman in 4 Abt-ilangen

Gunnar Tolnaes dem hervorragenden nordischen

Schauspieler in der Hauptrolle. Vorzügliche Extra-Einlagen.

#### Stadttheater Wain

Leitung: Hans Islaub, FernrufNr.30 Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Das Theater bleibt vom 1. Feb ab bis auf weiteres gue lossen.

Die Direkties

#### @6@6@:@@**6**

Thalia-Theater

Teleph. cla Winklers Ve Varnehmstes u. grösstes Lichtspiel Kirchgasse 72

Vom 10, bis 13, Februat-Erstauffährung!

Schein und Sei

Marinedrama in S Akten von Otto Weddigen † (der rahmvolle Führer des "d

Der Ausreisser. Kl. De Wer zuletzt lacht,

(Komodie.) Neneste Elko-Woche-

Erstklassiges Künstler-Orche

haben beschlossen, den Hotel- und Restaurantbesitzern folgende Vorschläge zu machen: Sie verlangen, von der Tyrannei der Trinkgelder befreit zu werden, und wünschen 35 Dollar pro Monat und 10 Prozent von jeder Rechnung, die weniger als 10 Dollar beträgt, und 5 Prozent von jeder solchen, die mehr als 10 Dollar beträgt. Nach amerikanischer Art stellen sie die Alternative: Wenn die Antwort "Nein" lautet, wollen sie streiken. Während die Trinkgelderbewegung in Amerika mur von den Kellnern ausgeht, sind es bei uns die Hotelwirte, die sich um die Beseitigung des Trinkgeldzwanges bemühen. Die in Erfurt in einer diesbezüglichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden vorerst unter Mitwirkung des Internationalen und anderer grosser Hotelbesitzervereine sowie der grössten Vereinigungen der Angestellten - als des Genfer Verbandes und des Deutschen Kellnerbundes - wenigstens in den besseren Hotels praktische Durchführung finden. Es dürfte nur eine Frage der Zeit sein, dass die Ablösung der Trinkgelderentlohnung einheitlich erfolgen wird, und es wäre dann nur zu wünschen, dass dabei nicht an letzter Stelle auch die Interessen der Gäste volle Berücksichtigung

Das Eiserne Kreuz II. Klasse wurde dem Musketier Emil Schmidt, zuletzt als Postillon bei der Posthalterei Wiesbaden beschäftigt, ver-

#### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Alte Gemälde, sogar solche von allerersten

Meistern wie Frans Hals, kaufte man noch um die Mitte des vorigen Jahrhunderts um Preise, die nicht den hundertsten Teil von dem ausmachen, was sie jetzt erreichen. Noch später hat sich der Delftsche Vermeer den Platz am Lichte erobern müssen, er, der Maler des Lichtes, dessen seltene Bilder nur einen gewissen Preis erzielten, wenn sie unter dem Namen von Malern wie Eglon van der Neer, Netscher oder Terborch auf den Markt kamen. Heute, wo eine wissenschaftliche Betrachtung jedem Künstler gerecht zu werden sucht, ist eine solche Verkennung wirklicher Meister nicht mehr möglich. Aber noch immer ist manch tüchtiges Talent dem kunstliebenden Publikum so gut wie unbekannt, wenn seine Werke wenig zahlreich und in den Museen spärlich vertreten sind. Von einem solchen fast unbekannten Maler aus der Blütezeit der holländischen Malerei berichtet Geheimrat Wilhelm Bode im Januarheft von Velhagen und Klasings Monatsheften. Er ist zwar immer bekannt gewesen, auch besitzen die öffentlichen Sammlungen von ihm meist das eine oder andere kleine Bild, aber sie gehen unter in der Menge, welche die Wände unserer Galerien zu bedecken pflegen. Quiringh Brekelenkam gehört nicht zu den Grossen unter den holländischen Malern, auch nicht unter den Darstellern des Sittenbildes; aber er hat eine besondere Gattung der holländischen Genremalerei zuerst und am reinsten ausgebildet. Er ist unter den holländischen Malern auch dadurch eine fesselnde Persönlichkeit, dass er von dem Leben der Kleinbürger ein treues und anziehendes Bild gegeben hat. Die Farben Brekelenkams geben meist einen vollen eigenartigen Akkord, Dieser

warmen, freundlichen Farbenstimmung entsproauch die Typen. Seine jungen Frauen und Mado und ihre Kavaliere, wie seine Kinder sind keines eigentlich schön, aber sie sind anmutig und sympathis und sympathisch sind auch seine biederen alten Fra und Männer. Es sind Gestalten, denen wir ans dass sie dem Leben entlehnt sind, dass sie der Kun in seiner Umgebung beobachtete, wohl zum Teik Modelle aus seiner eigenen Familie nahm. Die in verschiedensten Gemäldegalerien befindlichen Bilder holländischen Meisters, auf den Geheimrat Bode merksam machte, werden jetzt von weiteren Kreises achtet und betrachtet werden.

#### Bibliothek.

Kriegs- und Besitzsteuer. Die neueren Steuergenthalten besonders viele Zweifelsfragen. Namentlich Bestimmungen des Besitz- und Kriegssteuergesetze schwierig Eine grosse Erleichterung für den zahler, der seine Besitz- und Kriegssteuererklärung abswill hietet ein vom Verbonde der mittlesen Stratze will, bietet ein vom Verbande der mittleren Staatset beamten Preussens, Hannover, Ferdinand-Wallbrecht herausgegebenes kleines Taschenlexikon der und Besitzsteuer, das, im Gegensatz zu anderen Kontaren den Stoff beider Gesetze alphabetisch erläutet bestimmt ist, leicht und schnell zahlreiche Fraget Anziehung der Entscheidungen des obersten Gerich zu beantworten. Der Preis beträgt 1,0 Mark. Dis chen ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesb Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstra vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

schauen als Inseln aus dieser Wasserflut heraus. Weiter am Horizont die rauchenden Schlote der grossen Fabrikanlagen der Amöneburg, dahinter erblicken wir als langgezogenen Silberstreifen den Vater Rhein. Bei klarem Wetter ist Mainz, das linksrheinische Ufer auf eine lange Strecke und die Berge des Odenwaldes mit dem spitzen Melibokus sichtbar. Wir folgen von der Platte ab dem Markierungszeichen "schwarzer Strich" nach der Station Eiserne Hand und benützen dazu den sogen. Herzogsweg. Zunächst etwa 8 Minuten geradeaus, dann rechts ab und nach weiteren 10 Minuten am Dreieckspunkt 487m rechtwinkelig nach links abzweigend bis auf die schnurgerade Waldstrasse den eigentlichen Herzogsweg (rechts der Eichelberg, 536 m, links die Quell-

mulde des Kesselbaches und der Rentmauerkamm, 503 m). Alsdann durch prächtigen Buchen- oder später Tannenhochwald. Die schneebedeckten Tannengruppen und das Strauchwerk geben phantastische Figuren ab, und überaus reizvoll sind auch die Ausblicke in die tief verschneiten Waldschneisen. Unterwegs können wir häufig Wildspuren beobachten. Wir kreuzen bald die Fahrstrasse nach Wehen und den mit roten Strichen markierten Weg Stadt-Altenstein-Hahn. Einen Besuch der Felsengruppen des Altenstein und Spitzen Stein wollen wir uns bis zum Frühjahr aufheben. Bald verlassen wir den winterlichen Wald und biegen bei der Hutmannswiese links ab und erreichen in einigen Minuten die Bahnstation Eiserne Hand, 420 m. Hier be-

gegnen wir zahlreichen Skiern, da die Eiserne Ausgangspunkt für Schneeschuhtouren sehr besuch Auf dem kleinen Gebirgsbahnhof herrscht reges und Treiben, Rodler, Skier, Touristen treffen sid zur gemeinsamen Ausübung des gesunden Winters Bald kommt ein Zug von Bad Schwalbach, der 40 Minuten zur Stadt zurückbringt. Es ist en licher Genuss, in der klaren kräftigen Winterlich 21/2 Stunden zu wandern, sich an den vielseitigen lichen Schönheiten in stiller Waldeinsamkeit zu sowie den Körper durch einen herrlichen Spazien in der weissgekleideten Gottesnatur zu stählen können mit Recht sagen: "Warum in die Ferne sch sieh', das Gute liegt so nah'!"

Jahrgang 9

ber Bertauf wird in biefer of for die Inhaber berRrie Stelling 2-3 IL,r at ine jum Daushalt gei Blud toftet 80 Bfg.

en befteht bie Abficht, eibaben, ben 5. Jebru

br alben Rolonnabe 1918 folgende 28 Laden . 23 de Storn berben and Mige Angebote finb Bedingungen bes 200

talaben, ben 15. Roben

----

h Bad.

Inhalatorium.

ohlensäure- und

nd Dampfbäder,

idlung nach De

he Wasserbäder,

nit Wiesbadener

lelwasser, athe-

n, Pneuma Vscae

sub, Fernruf Nr. 36

bleibt vom 1. Feb

\* **\*\*\*\*\*\*\*** 

Theater

is 13, Februar. fführung!

ia in 3 Akten Weddigen † Führer des "E

ser. Kl. Dras

1 cht am bei

Eiko-Woche-

finstler-Orches

ung entspree

en und Made

sind keines und sympathis eren alten Fran

nen wir ansel s sie der Küns hl zum Teik ahm. Die in dlichen Bilder eimrat Bode

eiteren Kreisen

eren Steuerge 1. Namentlich

stenergesetzes

Wallbrecht Str. i kon der Kris anderen Kons

tisch erläutert rsten Gericht

Mark. Das iehen,

ler, Wicebson Wilhelmstrand

Eiserne Ham

sehr besuch

den Wintersp ilbach, der in

Es ist ein

n Winterluft

rielseitigen w

mke t zu erfr

ichen Spaziel u stählen un

ie Ferne schul

rscht reges treffen sich

her 3690.

für den rerklärung abs

mödie.)

Kasse Nr. 2817.

res gese besen. Die Direkties

Sandbäder.

rquelle.

Goldener Brunnen

#### Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. Februar 1917.

Mr. Oberleuta, Zwickau Prl. Lehrerin, Godziszewa Continental rt, Prl. Düsseldorf Pens. Wenker-Pasemann rd. m. Pfleg., Hamburg arts, 2 Frl., Schloss Heidesheim Esplanade Esplanade Hr. Leutn., Görnsdorf Pension Schupp Hr. Dr. med., Eisenach Hr. General, Berl.w Haus Maglo Taunus Hotel Prt. Gerswalde Fr. Amtsger.-Rat. Darmstadt Hospiz z. bl. Geist Metropole und Monopol Nerotal 28 Hr., Mülheim Hr. Major, Hermsdori Hr., Rupperthofen Rheinischer Hof Hr. Rittergutsbes., Schweidnitz Hr. Fabrikbes., Breslau Continental Hessischer Hof

Hoos, Fr., Stuttgart Margarethe Hoth, Fr. Farmbes, m. Begl., Deutsch-Südwestafrika Margarethenhof Pension Arndt Jaeckel, Hr. Leutn., Königsberg Wiesbadener Hof Kant ,Hr. Rent., Berl'n Kaul, Hr. Kfm., Neunkirchen Dietenmühle Kemp, Hr. Kim., Bonn v. Kretschmar, Fr. Kapitänleutn., Wilhelmshaven Taunus Hotel Hotel Epple Lehmann ,Hr. Major, Lemsch, Fr., Kattowitz Liebrecht, FrL, Berlin Pens. Wenker-Paxmann Schwarzer Bock Rose Lindhorst, Hr. Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof Nassauer Hof Link, Hr. Kfm. m. Schwester, Köln Link, Hr. Güterdir., Godziszewo Continental

v. Maltitz, Fr., Barmen Mattansch, Fr., Leipzig Mégnin, Fr., Fraulantom Melchior, Hr., Eden-Hotel Villa Kanth Christl. Hospiz I Heidelberger Hot Mesul, Hr. Kfm., Ludwigshafen Nonnenhof Meyer, Hr. Kfm., Berlin Mieth, Hr., Neukölln Union Taunus Hotel Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Eydtkuhnen Gasthof Krug Münch, Hr., Mannheim Nagel, Frl., Stuttgart Niendorf, Hr. Baumeist., Kattowitz Hotel Berg Rhein-Hotel

Schwarzer Bock Oertgen, Hr. Kfm., Eisen Nassauer Hof Goldenes Kreuz Ohnesorge, Hr. Gutsbes. m. Fr., Seehausen v. Pander, Fr. Oberleutn., Friedberg Passmann, Hr. Kfm., Duisburg Wiesbadener Hof Pulast-Hotel v. Prittwitz u. Gaffron, Fr. Rittergutsbes., Welkersdorf Schwarzer Bock Putz, Hr., Kreuznach Rammow, Fr. Dr. m. Sohn. Harburg Riehl, Fr. m. Tocht., Hotel Berg Schwarzer Bock Residenz-Hotel

Rosmers, Hr. Kím. m. Tocht., Bloemendaal Hansa-Hotel Rüdiger, Frl., Franz-Abt-Strasse 12 Rung, Hr. Hauptm., Naumburg Metropole und Monopol Taunus Hotel Schaefer, Fr., Pforzheim v. Schneidemesser, Fr. Oberleutn., Schulte, Hr., Neheim Sommer, Hr., Augsburg Hotel Epple Stahl, Hr. Dr. med. m. Fr., Ruppertshain Schwi Stamm, Hr. Generalmajor m. Fr., Bad Nauheim Schwarzer Bock Stern, Hr. Kfm., Nürnberg Hotel Berg Tunaschke, Frl., Tüllmann, Hr. Kfm., Düsseldori Freiherr von Vietinghoff, Hr. Hauptm., Pension Primayers Wiesbadener Hot Pension Wenker-Paxmann

Samstag, den 10. Februar 1917.

Hotel Esplanade Palast-Hotel Weißstock, Fr., Berlin Witkowsky, Hr., Berlin Welf, Frl., Frankfurt

#### Bericht über den Fremdenbesuch Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammez
Bis 7. Februar	4 378 62	4 043 33	8 421 95
Zusammen	4 440	4 076	8 516

Pür die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Kurtaxbüre.

### leder Fremde liest das "Badeblatt".

Hr. m. Fr., Frankfurt Pr., Herischdorf Zfm., Mannheim Hr. Hüttendir. u. D. m. Fr., Dortmund ater Main Oberamtm., Strehlow Br., Frankfurt Berlin

Fr. Prof., Offenbach

Mr. Kfm., Bensheim

Hr. Kim., Bad Kissingen Algenroth Br. Leutn. m. Fr., Bad Ems

Haus zu den Bergen Kirchgasse Nr. 3 Viktoria-Luise Taunus Hotel Zum Falken Goldener Brunnen Rheinischer Hof Hotel Viktoria

Panaramaweg 1-

Nassauer Hoi

Goldenes Kreuz

Haus Fliegen-Ste ner

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 2. Februar 1917.

Roos, Fr., Mannheim

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 2. Februar 1917.

Hat mayer. Generaloberst und Generalgouverneur in Belgien Frhr. v. Bissing mit Dienerschaft. Ihre Exzellenz Freifrau v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. Bed

Gasthof Krug

Teleph. of Vinklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neabau). — Von Einheimischen und Kargästen am meisten bevorzugtes destaarant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Raume. — Hygienisch pebruat. — Schmacknafte, Arztlich empfehlene Küche. — Massige Preise. — Taglich frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getranke. Fern-precher 2385.

## und Sein Modelle Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte

#### Christliches Hospiz I.

Zimmer mit Pension - Bäder Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II. Oranienstrasse 53 Zimmer mit und ohne Pension - Bäder Gute Verpfl gung zu mässigen Preisen

Wir bitten ensere verehrl Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen. sich stets auf das "Badeblatt" zu

### Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste	Insertionsorgan ist das "Wiesbadene
	Es wird als alleiniges Konzert- und
	programm im Kurhaus und am Koch-
10 10 CT 10 CE 10	uft und liegt in allen besseren Hotels.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

## Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Nr. 26.

Samstan, ben 10 Februar 1917.

5. Jahrgang Mr. 26.

0

die 3-4 4 31-1920 4-5 4421-4600 4-5 Blund baus batt 80 Pfg.
Der Magistrat.

Bekauntmachung.

Sieblicht die Absicht, zum April de. 38. 3 Superbeitelseinigen Williarbienst ober das Abgangszeugnis
bei beitelsen. Bewerber mussen des Abgangszeugnis
bei beitelsen Mittelschule mit der Note "gut" in Deutsch
bert beiten. Herner mussen dieselben nachweisen,
bert Lage sind, sich 3 Jahre lang aus eigenen Witteln
bert Lage sind, sich 3 Jahre lang aus eigenen Witteln
bert langen werden, Gesundheitsattest, Führungsbeitelsen, Vallen, Gesundheitsattest, Führungsbeitelsen, Rachweisen sind die 1. März de. 38. bei

biebeben, ben 5. Jebruar 1917.

Der Magiftrat.

Raden : Permietung.

alten Kolonnade sollen von sofort ober später bis
gen Rr. 16 – 19 mit 2 barüber liegenden Raumen,
Raum.

Art. 16 - 19 mit 2 buran.
Seide 23hen 20 - 21 1

gegeneine werben auch zusammen abgegeben.
Angebote find an die unterzeichnete Berwaltung Die Sebingungen bes Mietvertrages tonnen auf unferem bindaben, ben 15. November 1916.

Frostichukmaknahmen bei gefährdeten Waffereinrichtungen.

Da die Einwinterung ber nicht frostfrei liegenben Baffereinrichtungen hier noch viel zu wunschen übrig läßt, werden
Dausbesiter und Mieter wiederholt an die Frostschutzegeln
erinnert: Alle Fenster den Raumen, in welchen sich Baffereinrichtungen besinden, geschlossen halten und soweit angängig
noch Fenster, Leitungen und Baffermesser durch ein Bolfter
bon Stroh, Lumpen ober bergleichen isolieren. Gang ober
zeitweise außer Betrieb besindliche Leitungen und Spulfasten
während der Daner ihrer Richtbenugung – bor allem während
der Rachtzeit — abstellen und entleeren. ber Rachtzeit - abstellen und entleeren.

Biesbaben, ben 8. Jebruar 1917. Betriebsabteilung ber ftabt. Baffer- u. Gaswerte.

Befanntmadung.

Der lepte Absat des § 7 der Bekanntmachung Rr. V. I. 663/6. 15. K. R. A. vom 24. Juli 1915 betr. Be-standeserhebung und Beschlagnahme von Lautschuf (Gummi),

Guttapercha, Balata und Asbest, sowie von Hall wir in hierdurch aufgehoben und Asbest, sowie von Halb und Jertigsbrifaten unter Berwendung dieser Rohstosse, wird hierdurch aufgehoben und durch folgenden erseht:
"Die Bestände sind in gleicher Weise sortsamtnisterium, geden Ronats an das Königl. Preuhische Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegsrohstosse, Weldevordung Steilung, Settion G., auf dem dorgeschriebenen Weldevordung (Bst. 1073) unter Einhaltung der Einreichungsfrist dis zum 10. jedes Blonats aufzugeben."

Maing, ben 29. Januar 1917. Der Comberneur ber Festung Maing, geg : bon Buding, General ber Artillerie.

Der Fruchtmarkt beginnt wahrend ber Wintermonats - Oftober bis einicht Diorz - um 10 Uhr vormittags. 52 Wiesbaden, ben 13. September 1916. Stadt. Afgifeamt.

Befanntmachung Diejenigen Privatpersonen, welche die Abficht haben, im Stabtfreife Biesbaben Brivat-Unterrinte- und Grziehungs-Anftalten eingurichten ober Privatunterricht gu erteilen, werben hiermit auf folgende Bestimmungen ber Staatsministerial . Juftrultion bom 31. Dezember 1839 aufmertjam gemacht:

§ 4. Die Gefuche um Graubnis zur Anlegung ober Fortfetung g 4. Die Gestuche im Erlatbnis zur Anlegung ober sortjegung einer Privatschungsanstalt sind unter Einreichung eines Lebenslauses, der über die Bildung, die wissenschaftliche und sittliche Besähi ung der Lewerder sprechenden Zeugnisse und des Einrichtungsplanes der fraglichen Anstalt bei derstädischen Schuldeputation anzubringen, welche die etwa noch ersordertichen Ermittelungen zu beranlassen, an die Königliche Regierung über das Gesuch zu berichten und, wenn demselden fein Bedenken entgegensteht, die Ausserrigung des Erlaubnissscheines zu berantragen hat.

§ 14. Perfonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenftanben, bie jum Areife ber vericiebenen öffentlichen Schulen gehoren, Privatunterricht in Familien ober in Brivatifdulen gu erteilen, follen ihr Borhaben bei ber ftabt. Schulbeputation anzeigen und sich bei derfelben fiber ihre wissenschaftliche Beschigung durch ein Zeugnis der betressenden Prüfungsbehörde und über ihre sittliche Anchtigkeit für Unterricht und Erziehung durch ein Zeugnis der Obrigkeit und Geistlichkeit des Ortes, wo sie sich während der letzen der Jahre ausgehalten haben, ausweiten. Wolken sie in Fächern, die nicht in den verschiedenen Schulen gelehrt werben, Brivatunterricht erteilen, so haben fie nur ihre fittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung auf die angegebem Art bei der

fiabtifden Chulbeputation bargutun. Wiesbaben, ben 8. Februar 1917. Stabtifche Schuldeputation. 3. M. Dr. Matter.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgender Perfonen, welche fich ber Furforge fur hilfsbedurftige Angehörige entziehen, wirb

1. Der ledigen Dienstmagb Marie Adertnocht, geboren am Dezember 1891 gu Wiesbaben. 2. bes Bufettiere Albert Berger, geboren am 25. Februar

1872 ju Fenerbad. 3. ber geichiebenen Chefrau Geinrich Beuerbach. Margarete, geb. Bingel, geboren am 8. Oftober 186 ju Gorgeshaufen.
4. bes Buchhalters Rarl Buch, geboren am 29. April 1880 gu Rieberhofheim.

bes ledigen Dienftmabdens Ratharina Deffren, geboren am 8. Juli 1893 zu Ludwigshafen. 6. der ledigen Büglerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Bleidenstadt

ber ledigen Buchhalterin bedwig, Frieba Fifcher, geboren am 18. September 1880 ju Marffleeberg. 8. bes Taglohners Mar Gaebel, geboren am 22. Juni 1876

ju Brieg.
9. ber lebigen Raberin Emilie Jung, geboren am 10. Dai

1892 ju Muprechtsau. 10. des Dienstmadchens henriette Jung, geboren am 13. Aug. 1880 gu 7 arig. 11. ber ledigen Anna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu

12. ber Ghefran bes Artiften Martin Rrahmann, gefchiebenen efftger, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. September

18-7 gu Geper i. G. 13 bes Couhmachers Bilbelm Arfiger, geboren am 27. Febr.

1864 gu Rirn 14. Chriftian Ruffer, geboren am 7 Jan. 1875 gu Duffelborf. 15. ber Platterin Anna Rujat, geboren am 15. Otibr. 1878 am Commin. 16. ber lebigen Lubista Maricall, geboren am 24. Nov. 1877

au Bauerbach. 17. der ledigen Dienfimagd Marie Maurer, geboren am

13. Mary 1892 gu Wiesbaben. 18. ber lebigen Dienstmagb Ratharina Muller, geboren am 9. Januar 1889 şu Paibach Oberamt Künzelsau. 19. des Kindermädchens Franziska Preuß, geb. am 22. Juli

1876 ju Reuwieb. 20, bes Tapegierergebilfen Otto Reigner, geboren am 3. Mary 1885 gu Altena

1 De 28 chamifers Baul Ritfert, geboren am 21. Dezember 1892 ju Wiesbaben.

22. ber Dienstmagb Beria Rühmling, geboren am 30. Mai 1884 gu Renwandrum. 23. des Maurers David Ruwebel, geboren am 31. Januar

1851 gu Wisper. 24. bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren am 14. Juni

1869 gu Lohrbach.
25. bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 hier.

26. ber lebigen Saushalterin Marg. Gomit, geboren am 19. Muguft 1884 gu Cottenbeim bei Cobleng. 27. ber lebigen Raroline Schöffler, geboren am 20. Marg

1879 gu Weilmunfter. 28. bes Schiefers heinrich Schuhmacher, geboren am 7. Robember 18 9 gu Raftatten.

29. bes ledigen hausmabdens Glifabeth Giegler, geboren am 4. Januar 1890 ju Deubach i Obenwald.
3 1. bes ledigen gimmermadchens Joganna Theis, geboren am

3. Muguft 1888 gu Biesbaben. 31. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Geptbr

1868 gu Beinberg. Buffetiere Marie Beifchebel, geboren am 8. Geptember 1 84 gu Maing. 33. bes Taglohners Rarl Begel, geboren am 9. Robember 1863 in horhaufen.

34 bes Taglohners Smil Bind, geboren am 20. Juni 1879 gut Reichenau. Biesbaben, ben 1. Februar 1917.

Der Magiftrat, Armenbermaltung.

Adtung Scharfichieften.

Am 14., 15., 16., 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27. u. 28. Febr 1917 findet von oormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund' Scharfichiegen ftatt. Es mirb gefperrt:

"Samtliches Gelande, einschlieglich ber Wege und Stragen, bas von folgender Grenze um eben wird : Friedrich Rötig - Weg, 3bsteinerftraße, Trompeterftraße, Weg hinter ber Rentmauer (bis jum Reffelbachtal) Weg Reffelbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Tenfelsgrabenweg bis gur Leichtweishoble"

Die vorgenannten Wege und Strofen, mit Ausnahme ber inner-

halb bes abgesperrten Gelandes befindlichen geharm Befahrenbereich und find für ben Berfehr freigegeben. Blatte tann auf Diefen Weien gefahrtos erreicht werbes. Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wir damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten bes Schiefplages Rabengrund an bet benen nicht geichoffen wird, wird wegen Schonung ber 50 ebenfalls perboten

Biesbaden, ben 31. 3anuar 1917.

Garnifonfens

Befanntmachung. Die ftabt. öffentliche Lastwage in der Schwalbeder wird werträglich in der Zeit vom 16. Sept bis einfall von bormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr in Betrieb gehalten.

Biesbaden, ben 7. September 1916.

Stüdtifces Aftiff

#### Wiesbadener Nachrichten

Rriegswurft. Der Berfauf ber Blutwurft an interftubungsberechtigten haushaltungen wirb und Samstagnachmittag im flabt. Laben Reroftr. scht. Rausberechtigt sind die Inhaber der Kriesungs-Ausweiskarten Ar, 3501 bis 4600, Fapier gähltes Geld ist mitzubringen. Räheres ist aus ber machung des Magistrats in der vorliegenden Ausweis

Theoborhaus Eppenhain. Das für beburftige in Biesbaden bestimmte Erholungsheim wird Schwierigfeiten, Die mit ber Beschaffung ber Rewahrsche des Krieges verbunden find, in diese wahrscheinlich nicht eröffnet. Es erübrigen sich Anmeldungen und die Beschaffung der vorgeschrieben lichen Attefte.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Daller,

#### Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartifel in Miesbaden am 3. Wehrnar 1917.

Warenart und -menge	Saufigster Preis in Warf bon bis	Warenart und -menge	Hänfigster Preis in Marf von bis	Warenart und -menge	10
Suttermittel bei Sandlern		Süße Ririchen 1 kg Guße herzfirschen 1 kg	1 = =	Schneehuhn	5.7
(auf bem Fruchtmarft flehe Conberbericht).		Saure Ririden 1 kg		. Denne   000   1 St.	4.6
Safer 100 kg	34,60 34.60 19,00 20,00	Mirabellen 1 kg	I	Bilbente mittl. 1 6t.	1 3
Strehen 100 kg	15,00 20,00	Beinetlauben 1 kg Pfirfice 1 kg	= =	Schnepfe Gewicht 1 St.	6.9
Renes ben 100 kg	10.00 10.00	Aprifosen 1 kg		Rehruden 1 kg	5,5
Richtstroh 100 kg	10.00 10,00	Beintrauben, beutiche 1 kg auständische 1 kg	5,60 7,00	Rehteule 1 kg Rehnorderblatt 1 kg	3.7
		Stachelbeeren 1 kg		Dirjaruden 1 kg	47
Butter, Gier, Rafe nub Dild.		3ohannisbeeren 1 kg		Birichteile 1 kg	6,5 5,5 5,5 4,7 4,7
Efbutter, Süfrahmbutter 1 kg	6,30 6,30	Dimberten 1 kg	= =	Strichnerblatt 1 kg Bildragout, Sirich u. Reb 1 kg	1.4
Rochbutter 1 kg		Breifelbeeren 1 kg			1
Trinfeier 1 St.		Gartenerbbeeren 1 kg Bafberbbeeren 1 Stier	= =	Fleifdwaren.	
Gier II 1 St.		Brombeeren 1 kg		Die fibrigen Fleifchpreife werben nur ein-	
Gier pon ber Rentrale 1 St.		Quitten 1 kg	0.10 0.00	mal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Sanbtale 1 St.	I	Bitronen 1 St.	0,12 0.20 0,15 0,25	Bet. Schinken i. Ausschnitt 1 kg Dorrf eifch 1 kg	2
Bollmild 1 Liter	0,36 0,38	Bananen 1 St.		Colperficio 1 kg	1
Rartoffeln und Zwiebeln.	Allegaria and an analysis	Meionen 1 kg	= =	Rierenfett, ausl 1 kg Schwartenmagen, Preftopf 1 kg	444
Chfartoffeln, beutide 100 kg	9.50 9,50	Ringuad 1 kg Raftonien 1 kg		Bratwurft, frifche 1 kg	4.4
Egfartoffeln, deutsche 1 kg Reue Kartoffeln 100 kg	0,11 0,11	29ainuffe 1 kg	5.60 5,60	Fleischwurft 1 kg	4,7
Reue Rartoffeln 1 kg		Pajeinüffe 1 kg	7,00 7,00	Sebermurft 1 kg	
Ehfartoffeln aus Belgien 1 kg		Fifche.	the State of the Lorentz	Bebermurft, beffere und Hausmacher 1 kg Blutwurft, frifch 1 kg	3,5
Swiebeln 1 kg	0,40 0,40	Bering, gefalgen 1 St.		Blutwurft, Dausmacher, Blutmagen 1 kg	390
Gemüfe.	.,	Bering, gran 1 kg		Rossiletich 1 kg	1
Meiftraut 16t.	0.30 0.80	Setweißlinge (Merlans) 1 kg Schelfisch 1 kg	= =	Sulfenfruchte und Dehl im Großbegug.	
Meiftfraut 1 kg	0.50 0.50	Bratichellfisch 1 kg		Austeuleunte une mredt tur Geoborduft.	1
Motfrout 1 St.	0.20 1.0	Kabeljau, ganz 1 kg Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg		Erbien, gelbe, g. Rochen, ungefcalt 100 kg	1
99i fing 1 St. 99i fing 1 kg	0,25 (,50 0,50	Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg		Speifebohnen, weiße 100 kg Linfen 100 kg	1
» ofentobl 1 kg	1,40 1,80	heilbutt, im Ausschnitt 1 kg		Beigenmehl 80 % ig 100 kg	41.0
Gefinfohl (Winterfohl) 1 kg	0,80 1,00	Steinbutt, gang 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg		Moggenmehl 82% ig 100 kg	200
Rieine gelbe Rüben (Rarotien) . 1 kg	0.70 1.00	Schoole 1 kg		Brot.	1988
Gethe Ribert 1 kg	0,30 0,60	Geegunge, große 1 kg		Schwerzbrot (gemifchtes Brot aus	1000
Schwarzwurzel 1 kg Rote Ribben 1 kg	1,20 1,40 0,50 0,60	Sergunge, fleine 1 kg Rotzunge (Bimanbes) 1 kg		880/0 Rogorn= und 120/0 Weigen-	0.4
Meifte Ruben 1 kg	0,24 0.40	Stodfild 1 kg		fcrot- und Kartoffelwalzmehl) . 1 kg	0,55
Rebirahi 1 St.	0,15 0,20	Ral, lebenb 1 kg		Menghrot 1 kg	1
Erbfohltabi 1 St 1 kg	0,10 0,80	Rorpfen, lebend 1 kg		Weighrot 1 Baib	0,50
Chinal I kg		Schleien, lebenb 1 kg		Semmel (Bröbchen) 1 kg	
Blumentohl (hiefiger) 1 St. Blumentohl (ausländifcher) 1 St.		Bariche, lebend 1 kg Bacffiche, lebend 1 kg	= =	Kolonialwaren.	
Grane bitte Bohnen 1 kg		Seehecht, gang 1 kg		Beigenmehl, g. Speifebereitung . 1 kg	0.50
Grine Stangenbohnen 1 kg		Seehecht, im Ausschnitt 1 kg Rander, allgemeiner 1 kg	= =	Roggenmehl. 3. Speifebereitung . 1 kg	4
Grune Buichbohnen 1 kg Grune Erbien ohne Schale 1 kg	= =	Rander, Mheingander 1 kg		Greifebohnen, weiße 1 kg	1
Grine Grbien mit Schale 1 kg		Blaufelden 1 kg		Sperfebohnen, braune 1 kg	1
Suppenspargel 1 kg Meerrettich 1 St.	0,40 0,60	Bachstorellen 1 kg Bachstorellen, lebenb 1 kg		Linfen 1 kg	10
Gellerie 1 St.	0,20 0,60	Calm, friid gang 1 kg		Habennubeln 1 kg Weizengrieß 1 kg	0.0
Ropfialat 1 St.		Salm, friid im Ausschnitt 1 kg	T I	Gerflengraupen 1 kg	1
Entiritenfalat 1 St. Rattid-Salat 1 kg	= =	Salm, gefroren gang 1 kg Salm gefroren, im Ausschnitt . 1 kg		Sirje 1 kg	1
Selbialat 1 kg	2,40 8,00	Rrebfe, lebend 1 kg		Reis 1 kg Buchweizengrüße 1 kg	1
Feldgurfen (Salatourfen). 1 St.	I I	Qummer, lebend 1 kg		hafergritte 1 kg	1
Treibaurten (Calatgurten) 1 St. Einmachgurten 100 St.	= =	Geffügel und Wild.	3 10 10 10 10 10	Saferfloden 1 kg Gemifchtes Badobft 1 kg	1
Aomaten 1 kg			11,00 11,00	Raffee, gebrannter 1 kg	0.0
Rhabarber 1 kg Treibrettich 1 Gbb.	= =	Truthabn (ca. 5 kg) 1 kg		Buder, barter 1 kg	0.2
Treibrettich 1 (6bb. )		Truthuhn (co. 31/2 kg) 1 St.		Shweineschmalz, ausländisches . 1 kg	1 80
99ettid 16L	0,10 0,10	Enten, junge	Aller -	Columnitarity materiality	100
Bauch 16t	0,08 0,15	Sohn 1 kg	9,00 9,00		730
Objt.	0.00	Suhn 1 kg	8,00 9,00	Seig- und Beleuchtnugeftoffe.	10
Ehapfel, beutsche 1 kg auslandische 1 kg	0,90 2,40	Daftbuhn bon 1 kg Berthuhn bon 1 St.	= =	Steinfohlen (Bausbrand) 50 kg	18
Rod apfel, beutiche 1 kg		Rapaune Gemicht 1 kg	9,00 9,00	Braunfohlenbrifetts 50 kg Braunfohlenbrifetts 100 St.	1
auslandische 1 kg		Laube		Braunfohlenbrifetts 100 St. Betroleum 1 Liter	
er classes	9.40 0.40	Calbburho att	The same of the sa		
Efbirnen 1 kg	2,40 2,40 1,30 1,50	Feldhuhn, alt 1 St. 1 St. 1 St.	III		tiffif
Efbirnen 1 kg Rochbirnen 1 kg Inetschen 1 kg Inetschen 1 kg	2,40 2,40 1,30 1,30	O conduction and		Cist	tiftija

#### Kur- un Fremdenli

Escheint täglic Mags: Illustrierte A lauptliste der anw

Berugspreis (ninsch), Amesblatt w Wartel plan
or Glack Motor:

forth die Pest bezogen innerhalt bestschland und Österreich pre Worteljahr . . . . Selse Nummern der H 30 Pfg. Rightelse Nummero 10

Schrift- und Geschäfts! \* Fernspr. Nr. 3690

Nr. 42 und

#### Heimatl

legend jemand hatte par Adressen von die wackeren Fel bicht Alter noch Stand Buchlein eingetragen, graven bekamen nun thistand zwischen Frau die Braven dra oft mit nur ganz taschungen zutage. Z hit seinen neun Jahren als Erwachsene ang werden, und einem den Erzgebirge entr that die wir nur förd draussen vor der J toph verlegen an sic föchlerchen, das zur T bedankt sich für unsere ene Freude!! Beim Kaff esprächiger, und da bei tr einen zehntägig nach Rehefeld in seir dort geblieben sei, and der "Durchrei Lucres schaute mich mei

bubers Man merkte i uns bleiben konnte. Wi gern gedenken wir der schönen Tage. Warum ich auf dieser da draussen im Feld angedienten Landstu aob) manchen Kamerac eggirte, da er weder F

but stille Verständigung

Die Die Nacht ist Mit lichter Mo Und auf dem Ragt ihr deman

Ihr Manteltuch Mit Sternen re Und um ihr H Ein heilig' Leu

Sie spricht zu Wenn alles Ire Sie spricht zu Der sanft die I Und Sturmesra

Dann ist ihr M Und Wolkenke Um's Haupt de Die Nacht ist Mit lichter Mor Und auf dem h Ragt ihr deman